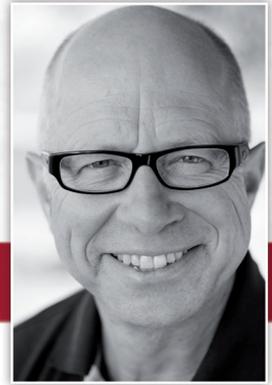


# Aktueller Brief

Dezember 2012



*Liebe Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,*

pünktlich erhalten Sie heute die Dezember-Botschaft der Geistigen Welt, die immer mehr Menschen lesen, selbst in den Vorstandsetagen unserer Firmen. Auch wenn die bildreiche Sprache dieser Botschaft noch manchem fremd erscheint, so sind ihre Inhalte unmissverständlich und enthalten für den Dezember und die kommenden Monate eindeutige Informationen. **Die stetige und progressiv verlaufende Energieanhebung auf Mutter Erde, der sich kein Mensch, keine Partnerschaft und keine Firma entziehen kann mit all ihren radikalen Konsequenzen, erreicht in diesem Monat, vermutlich am 21.12. ihren Höhepunkt.** Oder, wie die Geistige Welt es in einem Bild ausdrückt: Das Wasser im Wasserkocher ohne Ausziehstecker kocht und es erreicht am 21.12. seinen Siedepunkt. Ich vermute nicht, dass etwas spürbar Aufregendes an diesem Tag geschehen wird, aber die Energiewellen, welche die Herzen, die feinstofflichen und grobstofflichen Körper der Menschen, so wie das Energiesystem jeder Gemeinschaft und jeder Firma durchdringen und das auch in 2013 weiter wirkt, macht in diesen Monaten jeden spürbar darauf aufmerksam, **dass die so weit verbreitete unbewusste und lieblose Art, mit sich und anderen umzugehen, in Zukunft nicht mehr lebbar ist.**

Wer so etwas wie ‚Geistige Welt‘ oder solche Botschaft für ‚esoterischen Unsinn‘ hält, kann das gern weiter tun. Er wird sich – um in dem Bild der Dezember-Botschaft zu sprechen – auf dem Bahnhof des Lebens wiederfinden und sehenden Auges den Zug abfahren sehen, auf den sein Herz lange gewartet hat. Wer weiter seine Verantwortung für die Energien ablehnt, die er täglich durch seine Gedanken, Gefühle, Worte und Handlungen in die Welt schickt, sich selbst und seine Mitmenschen verurteilt, sinn- und freudlos einer Arbeit nachgeht, die Hackordnung in seiner Firma aufrecht erhält und andere ausgrenzt, wer weiter in einer lieb- und leblosen, erstarrten Beziehung zu einem Mann, einer Frau daher lebt, dessen Körper wird ihm jetzt immer schneller den Spiegel solchen Lebens in seinen Symptomen vorhalten. **Diese Körper, Partnerschaften und Firmen werden energetisch erstarren und erkranken und am Boden liegen.**

Das Herz des Menschen, nicht die organische Pumpe, sondern das feinstoffliche Herz in der Mitte seiner Brust, auf das wir spontan die Hand legen, wenn uns etwas sehr berührt, will nichts anderes als lieben und Freude erleben an dem, was der Mensch ist und was er tut. Es sehnt sich nach Sinn und Erfüllung, nach liebevoller Verbindung mit anderen in ‚privaten‘ wie öffentlichen Gemeinschaften, seien es Firmen, Organisationen oder Ehen. Es sehnt sich nach Frieden und Harmonie, nach dem Ende des Kriegs des Menschen gegen sich selbst und gegen Mutter Erde.

**Die Dezember-Energie lädt uns ein und ermöglicht uns, uns selbst näher zu kommen und damit aufzuwachen aus der Unbewusstheit des ‚Normalmenschen‘, der hektisch durchs Leben rennt, ohne sich zu fragen, wohin er denn läuft und wozu er das tut, was er da tut.**

Ich freue mich, dass immer mehr Männer und Frauen sich jetzt für das Entscheidende öffnen, für die Liebe und das bewusste Gehen auf dieser Erde. Heute beende ich wieder eine „Transformationswoche“ im schönen Bad Brückenuau mit 130 Teilnehmern, davon 42 Männer (darunter die meisten selbstständig oder Führungskraft). Was hier an Wandlung und Perspektivwechsel und Bewusstseinsprung geschehen ist in diesen Tagen, lässt sich in Worten kaum beschreiben. Sie haben verstanden, worauf es im Leben ankommt und wie sie es leben können und werden. Und ich freue mich jetzt schon auf den 21. Dezember, einem Freitag, an dem die nächste „Transformationswoche“ im schönen Hotel ‚Dolce‘ in Bad Nauheim endet und wo ich abends mit meinen 30 Mitarbeitern in München das nahe Weihnachten und das größte Geschenk feiern werde, das die Menschheit seit langer Zeit jetzt empfängt: Das Ankommen des Menschen bei sich selbst, in der Liebe seines Herzens und im Erkennen der Wahrheit, woher er kommt, wohin er geht und wer und was er in Wirklichkeit ist, ein Wesen der Liebe, das mit Freude in Gemeinschaft mit anderen ein sinn-erfülltes und freudvolles Leben leben will.

Ich wünsche Ihnen einen besinnlichen Dezember und eine bewusste Hinwendung zu sich selbst, nach innen, zu Ihrem Herzen, das uns jeden Tag zuruft: Das hier, das stimmt und jenes, das fühlt sich nicht stimmig an, korrigiere das Unstimmige, das ohne Liebe und ohne Freude ist.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Robert D. Zitz

